

## Geodienste - aus der Praxis, für die Praxis

*Ein Beitrag der Kantone an e-geo.ch  
und die Nationale  
Geodateninfrastruktur (NGDI)*

## Ausgangslage

- **Bedürfnis nach grenzübergreifenden digitalen Geoinformationen**
- **keine Zusammenarbeit der Informationslieferanten im Bereich Geodienste**
- **fehlendes Know How zum Thema Geodienste**
- **unterschiedliche Gesetzgebung/Tarifierung**

## Zielsetzung

- Angebot kantonaler Geodienste als Beitrag zur NGDI
- Kontaktnetz Geodienste pflegen
- Erarbeiten und Transfer des dazu notwendigen Know Hows
- 5 Kantone bieten bis 20.9.2005 Geodienste an

## Vorgehen

- Erste Sitzung 5.4.2005 bis heute 5 Agr-Sitzungen
- Gewässerschutzkarte Normierung
- Gegenseitige technische Unterstützung beim Aufbau der WMS-Dienste
- Kontaktaufnahme mit den unbeteiligten Kantonen
- Web-Test-Client (Geodienstgucker) aufgebaut
- viele Kantone an einem Tisch!

## Probleme und Erfahrungen

- Probleme :
  - verschiedene Massstäbe
  - unterschiedliche Datenmodelle
  - die Symbolisierung unterschiedlich
  - differenzen in der Genauigkeit der Daten
  
- Erfahrungen
  - grundsätzlich wenig Probleme
  - die Realisierung war einfach (UMN,IMS)
  - grosses Bedürfnis nach Geodiensten

## offene Fragen

- Nutzen von Geo-Diensten stark eingeschränkt, Tarifierung und Lizenzierung
- Koordination der angebotenen Informationen
- Harmonisierung von Datenmodellen
- Implementierung von Mehrsprachigkeit
- Finanzierung von Aufbau, Betrieb und Koordination

# Die Geodienste in der Praxis

## Geodienste erleichtern die Datenabgabe

Heute => **horten statt verbinden**

- Daten suchen mit Geodatenkatalog
- Geoshop oder manuel extraction
- Kontrakt für Daten
- Physikalischer Abgabe (CD, DVD) oder internet Lieferung
- Import der Daten in die GIS Anwendung
- Backup und Archivierung der Daten
- Um Nachführung aller Daten kümmern

Morgen => **verbinden statt horten**

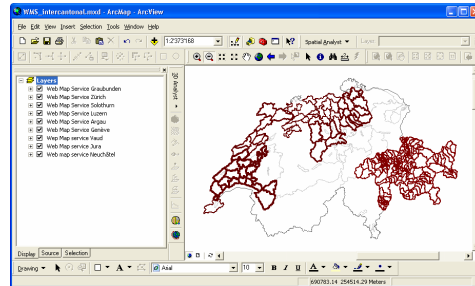
- Geodatenkatalog
  - direkter Zugriff über Geodienste (nur eine Adresse)
  - Kontrakt für Dienst
- + Viel einfacherer Prozess (für Datenproduzenten und Kunden)
- + Daten werden nicht mehrmals dupliziert (erste Abgabe und für jede Nachführung)
- + Daten sind immer aktuell

# Die Geodienste in der Praxis

### Beispiel 1

Daten von 9 Kantonen in ein Desktop GIS zur Konsultation oder um neue Daten zu erfassen

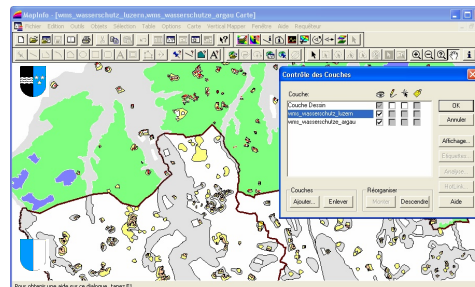
- Man braucht nur 9 internet Adressen
- Man kümmert sich nicht um Formate
- Die Daten sind georeferenziert



### Beispiel 2

Die Gewässerschutzkarte der Kantone Luzern und Argau mit 2 Klicks in ein Desktop GIS

- Keine Datenabgabe
- Die Daten sind immer aktuell



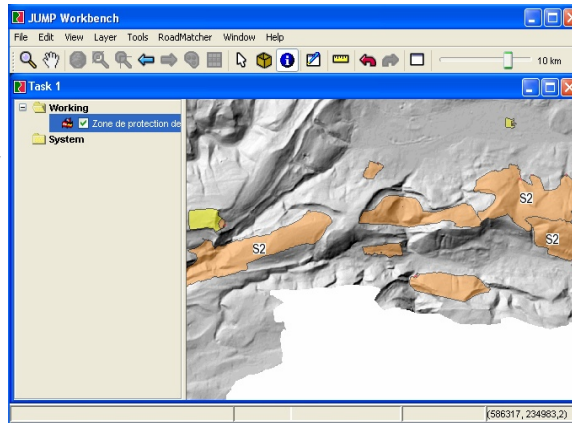
Viele andere Clients können Geodienste nutzen

### Web Clients

UMN Mapserver  
 MapBender  
 RedSpider Web de IONIC  
 CubeSERV® WMS  
 XtraWMS  
 Cadcorp SIS  
 ArcIMS + OGC WMS Connector  
 GeoMedia WebMap  
 Autodesk MapGuide  
 Mapinfo MapXtreme  
 Etc.

### Desktop GIS Clients

MapInfo  
 Arcview  
 Geomedia  
 Smallworld  
 Jump  
 Udig  
 Etc.



**Weiterführen der Arbeiten, um weitere Erfahrungen zu sammeln:**

### Ausweitung:

- geografisch: weitere Kantone
- organisatorisch: Bund und einz. Gemeinden
- inhaltlich: weitere Themen
- funktionell: z.B. Einbau in Portal